

Die Fraktionen von  
**CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv & FDP**

Ratsfraktionen . Rathausstraße 11 . 58095 Hagen

Herrn Vorsitzenden

Detlef Reinke

- im Hause

Telefon: 02331 207-3184 (CDU)  
02331 207-3506 (Grüne)  
02331 207-5529 (Hagen Aktiv)  
02331 207-2380 (FDP)

E-Mail: boehm@cdu-fraktion-hagen.de  
fraktion.gruene@sds-hagen.de  
daniel.george@fdp-fraktion-hagen.de  
karin.nigbur-martini@fraktion-hagen-aktiv.de

Dokument: 2018\_09\_05\_gemantrag\_jha\_jugendforumhalden.docx

3. September 2018

## Antrag für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 5. September 2018

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Reinke,

gemäß § 16 Absatz 1 der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des V. Nachtrags vom 15. Dezember 2016 stellen wir zum Tagesordnungspunkt

### I.5.1. Kinder- und Jugendförderplan 2015-2020 (DS 0653/2018)

hier: Strukturförderung der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, Weiterleitung der erhöhten Förderung des Landesförderplans

den folgenden Antrag/**Beschlussvorschlag**:

1. **Der Jugendhilfeausschuss nimmt die nicht-auskömmliche Finanzierung der Jugendzentren zur Kenntnis.**
2. **Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dass die erhöhte Förderung des Landes in Höhe von 54.119 € in voller Höhe an die freien Träger der Offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen weitergeleitet wird.**
3. **Des Weiteren beschließt der Jugendhilfeausschuss die Aufteilung der Fördersumme auf die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) der freien Träger wie folgt:**
  - a. **Vorab werden 4.119 Euro für das Jugendforum Halden zur Verfügung gestellt**
  - b. **Die übrigen 50.000 Euro werden, wie im Verwaltungsvorschlag vorgesehen, gleichmäßig auf alle 14 Jugendzentren verteilt.**
4. **Die Verwaltung wird beauftragt, zum nächsten Jugendförderplan der Stadt Hagen (ab 2021) Kriterien, Standards und Leistungsvereinbarungen zum Betrieb der Jugendzentren der Politik vorzuschlagen. Darüber hinaus sind die Kosten der städtischen Jugendzentren nach denselben Kriterien aufzuschlüsseln.**
5. **Die Verwaltung wird beauftragt, dem JHA darzulegen, welche Fördermöglichkeiten aus dem aktuellen (neuen) Landesjugendförderplan für Einrichtungen und/oder Projekte in Hagen über die offene Kinder- und Jugendarbeit hinaus bestehen.**

**Begründung:**

Die finanziellen Zuschüsse des Landes für die Jugendzentren sind insgesamt nicht auskömmlich. Deshalb ist es richtig und erfreulich, dass das Land den Förderrahmen aufstockt. Der ursprünglichen Planung der Verwaltung, die zusätzlichen Mittel des Landes gleichmäßig auf alle Jugendzentren zu verteilen, steht aber eine Ungleichheit in der bisherigen Finanzierung der Jugendzentren in der Stadt entgegen. Während die Arbeit kleinerer Jugendzentren bislang mit 25.000 - 28.000 Euro p.a. unterstützt wird, muss das Jugendforum Halden mit lediglich 13.000 Euro (2014) Zuschuss wirtschaften. Vor diesem Hintergrund ist es deshalb erforderlich und angemessen, vorab den Zuschuss des Jugendforums Halden um 4.119 Euro aufzustocken, um die geschichtlich gewachsene Situation nunmehr zumindest teilweise zu korrigieren.

Durch diesen veränderten Schlüssel verändern sich die Zahlungen wie folgt:

**Verwaltungsvorschlag**

**Beschlussvorschlag JHA**

54.119 € : 14 = **3.865,64 € je Einrichtung**

**4.119 € vorab an Jugendforum Halden**  
50.000 € : 14 = **3.571,43 € je Einrichtung**

Die grundlegenden Daten aus der Fortschreibung des Berichts zum Arbeitsfeld Offene Kinder- und Jugendarbeit aus dem Jahr 2016 unterstreichen die Bedeutung des Jugendforums Halden:

**Besuchersfrequenz Kinder (Seite 111)**

Öffnungstage:

	2013	2015
Reh/Henkhausen	64	122
Berchum	172	153
<b>Halden</b>	<b>206</b>	<b>114</b>
Volmetal	96	158

Besucher/-innen

	2013	2015
Reh/Henkhausen	1158	2783
Berchum	1996	905
Halden	1161	1059
Volmetal	471	720

**Besuchersfrequenz Jugendliche (ebenda, Seite 118)**

Öffnungstage:

	2013	2015
Reh/Henkhausen	79	85
Berchum	157	131
<b>Halden</b>	<b>177</b>	<b>185</b>
Volmetal	125	138

Besucher/-innen

	2013	2015
Reh/Henkhausen	934	933
Berchum	871	870
<b>Halden</b>	<b>2205</b>	<b>3523</b>
Volmetal	1397	731

Im gleichen Bericht findet sich auf Seite 130 ein Hinweis, dass die „*Berechnungsgrundlage*“ (hier sind Sachmittel gemeint) in der AG 1 noch zu hinterfragen und zu klären sei. Auch die Antragsteller hatten seinerzeit bereits mehr Transparenz eingefordert.

Weiteren Aufschluss über das Ungleichgewicht an Förderleistungen sind dem o.g. Bericht auf der Seite 132 zu entnehmen. Hier sind weitere Kriterien abzulesen, wie Eigenanteile der Träger, ehrenamtliche Leistungen und Raummieten.

Zu 1. und 2.: Siehe Verwaltungsvorlage DS 0653/2018.

Zu 4.: Die derzeitige Verteilung der Finanzmittel ist historisch gewachsen und sollte anlässlich des aufzustellenden Jugendförderplans ab 2021 zu Gunsten von Transparenz und fachlichen Erfordernissen mittels festzulegender Kriterien überprüft werden können.

Zu 5.: Möglicherweise sind weitere Mittel aus dem Jugendförderplan akquirierbar.

Mit freundlichen Grüßen verbleiben

Dr. Stephan Ramrath  
Fraktionsvorsitzender  
CDU-Ratsfraktion

Nicole Pfefferer  
Fraktionssprecher  
Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Josef Bücken  
Fraktionsvorsitzender  
Hagen Aktiv

Claus Thielmann  
Fraktionsvorsitzender  
FDP-Fraktion